

„Interaktionen in Lernwerkstätten als Heterotopien des Lehrens und Lernens“

Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altman & Dr. Anke Lang

EduSpace Lernwerkstatt (Uni Bozen, Standort Brixen)

Beitragsart: Vortrag

Heterotopien sind nach Foucault (2017/2004) Orte, Zonen tatsächlich realisierter Utopie, in denen alle anderen Räume innerhalb einer Kultur zugleich repräsentiert, bestritten oder umgekehrt werden. Diese Perspektive wird auf die Räume der Erziehung und Bildung, genauer auf Lernwerkstätten als Ausdruck einer interaktiven Lehr- und Lernkultur bezogen. Anhand von Beispielen der erziehungswissenschaftlichen Raumbetrachtung (Stadler-Altman, 2015 & 2016) und des Körperdiskurses in der Erziehungswissenschaft wird verdeutlicht wie Raum und Körper zwischen idealer Lernwerkstatt-Kultur und realer Lernwerkstatt-Unkultur sichtbar werden (vgl. Stadler-Altman & Lang, 2019 & 2021). Konkretisiert wird dies anhand von Körperpraktiken und empirischen Einblicken in die pädagogische Werkstattarbeit.

Dementsprechend werden in einem ersten Teil forschungsmethodische Zugänge der pädagogischen Anthropologie genutzt um Körperpraktiken (Lang, 2017) von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in einer Lernwerkstatt zu interpretieren bzw. diskursiv zu verhandeln. Das Potenzial einer in der Pädagogischen Anthropologie fundierten Forschungsperspektive wird genutzt, um mögliche Dimensionen des Körperlichen in der Lernwerkstatt zu beschreiben. Die Forschungsperspektiven der am Raum orientierten Erziehungswissenschaft (Rittelmeyer, 2014) im Lernwerkstattdiskurs lassen sich so erweitern, da in dieser Perspektive Lernwerkstätten als Raum häufig nur als Medium des Lehrens und Lernens erfasst (Stadler-Altman, 2013) und die Bedeutung der sozialen Aktion von körperlich Anwesenden im Raum der Lernwerkstatt vernachlässigt werden (vgl. Stadler-Altman & Winkler 2019).

Zusammengenommen kann dann eine Heterotopie des Lehrens und Lernens an der Grenze zwischen pädagogischer Wissenstheorie und –praxis beschrieben werden und der Wert der realisierten Utopie, der Lernwerkstatt als Manifestation einer auf Interaktion angewiesenen Lehr-Lernkultur in Erinnerung gerufen werden. Aus der Perspektive der Pädagogischen Anthropologie und der empirischen Lehr-Lernforschung wird der Frage nach / den Interaktionen in Hochschullernwerkstätten nachgegangen.